

TAUFE DES HERRN

10. Januar 2021

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38
Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «



„Ich taufe euch mit Wasser. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ (Matthäus 3,11)

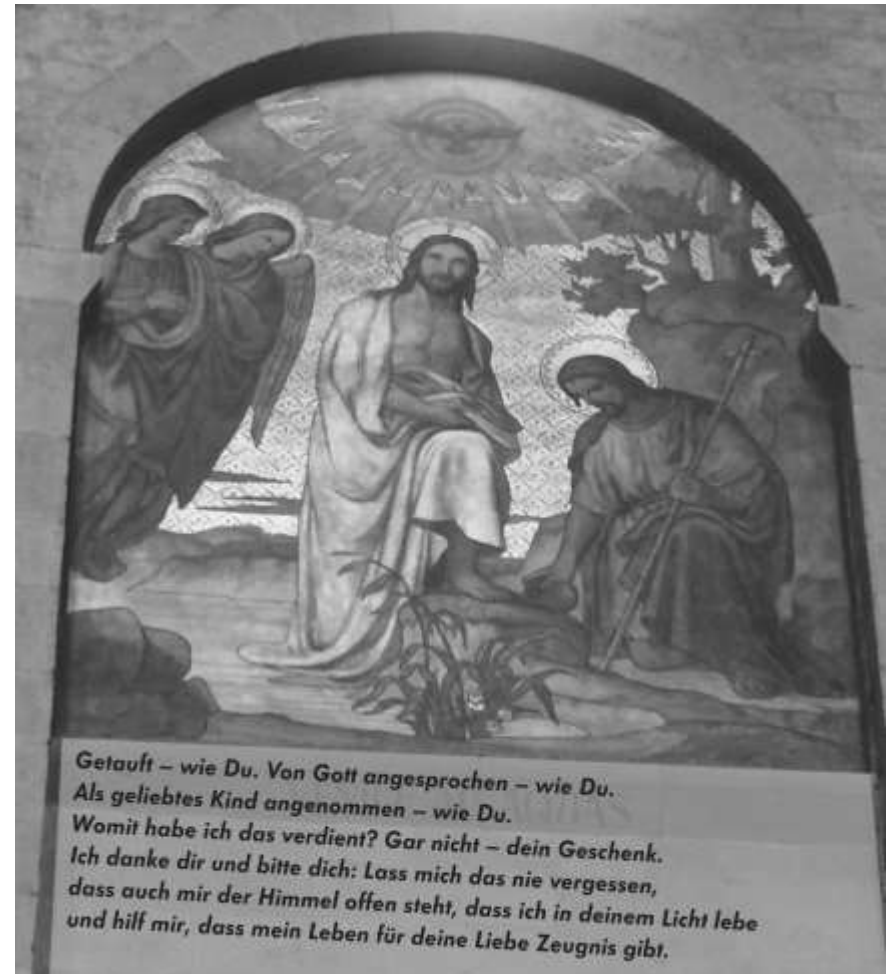
Feuer und Wasser, Gegensätze, und doch Bestandteil derselben Taufe. Auch heute taufen wir Christen mit Wasser, in der Hoffnung, dass Gottes Geist auf den Täufling herabkommt und ein Feuer des Glaubens im Herzen zu brennen beginnt.



Pfarrbrief Seelsorgeeinheit Pleystein-Miesbrunn- Burkhardsrieth



.....
9. Januar 2021 bis 17. Januar 2021
.....



Getauft – wie Du. Von Gott angesprochen – wie Du.
Als geliebtes Kind angenommen – wie Du.
Womit habe ich das verdient? Gar nicht – dein Geschenk.
Ich danke dir und bitte dich: Lass mich das nie vergessen,
dass auch mir der Himmel offen steht, dass ich in deinem Licht lebe
und hilf mir, dass mein Leben für deine Liebe Zeugnis gibt.

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Pleystein – Burkhardtsrieth - Miesbrunn vom 9. Januar 2021 bis 17. Januar 2021

Samstag, 9. 1.

19.30 Eucharistiefeier in Burkhardtsrieth

f. + Patin Martha Völkl v. Veronika Grötsch
f. + Monika Kleber
f. alle + Angeh. der Fam. Weig

Ministranten: Grötsch Georg u. Theresia

Sonntag, 10. 1.

Fest der Taufe des Herrn

Fest der hl. Franziska Salesia (Leonie) Aviat

8.30 Eucharistiefeier in Miesbrunn

zu Ehren der Muttergottes
f. + Eltern Josef u. Thekla Puff

10.00 Eucharistiefeier in Pleystein

f. + Ehemann u. Vater Johann Bauer z. Jtg.
f. + Barbara Vollath v. d. KAB – Pleystein
f. + Verwandtschaft Puff / Feneis
f. + Georg Zahn
f. + Großeltern Witt u. Zahn
f. + Schwiegermutter Katharina Dodenhöft z. Jtg. v. Lore

Montag, 11. 1.

18.00 Hl. Messe in Pleystein

f. + Eltern
f. d. Wohltäter der Schulschwestern

Dienstag, 12. 1.

14.30 Eucharistiefeier in Burkhardtsrieth

f. + Rita Sollfrank

18.00 Eucharistiefeier in der Kreuzbergkirche entfällt

Mittwoch, 13. 1. Hl. Hilarius

**17.00 Hl. Messe f. + Eltern Matern u. Josepha Rewitzer
nach Meinung
für die Armen Seelen v. Paul Ach**

zur Mitfeier sind besonders auch die Kinder eingeladen.

Donnerstag, 14. 1.

16.00 Hl. Messe in Miesbrunn

Freitag, 15. 1.

9.30 Hl. Messe im Pflegeheim „Wohnen am Kreuzberg“

16.00 Hl. Messe in Burkhardtsrieth

f. + Ehemann, Vater u. Opa Georg Grötsch

Samstag, 16. 1.

18.00 Eucharistiefeier in Miesbrunn

f. + Anna Frankenberger v. Fam. Albert Mäckl

Sonntag, 17. 1.

2. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Eucharistiefeier in Burkhardtsrieth

f. + Vater Karl Grötsch
f. + Eltern u. Schwiegereltern Stahl / Scherer
f. + Angehörige Gissibl / Beimler
f. + Oma Elise Bösl u. + Schwester Maria Metzger

Ministranten: Krämer Bastian u. Laura

10.00 Eucharistiefeier in Pleystein

f. + Ehemann Karl Kick z. Jtg.
f. + Eltern Johann u. Margarete Putzer z. Jtg. d. Vaters
u. + Bruder Karl-Heinz

zu Ehren des hl. Antonius zum Dank

f. + Angehörige v. Anna Uschold

f. + Katharina Bittner v. d. Schulkameraden

Wegen der Coronapandemie ist das Pfarrbüro bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können uns zu den Bürozeiten (Montag 15-18 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Freitag 13-16 Uhr in Pleystein – Tel 09654 234, Dienstag 11.30-14 Uhr in Burkhardtsrieth – Tel 0160 2366176) oder per Email pfarrbuero@pfarrei-pleystein.de erreichen.

Bibelwort: **Markus 1,7-11**

Gott ist fern und schweigt. Sein Himmel verbirgt sich hinter den dichten Wolken unseres Leids, unserer Ratlosigkeit und Verbitterung. Das ist die Erfahrung, die wohl alle gläubigen Menschen machen. Und doch ist da unsere Sehnsucht, Gott nahe zu sein. Himmel und Erde mögen sich berühren.

Als Jesus aus dem Wasser steigt, erfüllt sich diese große, menschliche Sehnsucht: Der Himmel öffnet sich. Das Unzugängliche wird weit, Gott offenbart sich den Suchenden. Wie in den Tagen der Sintflut kommt eine Taube mit dem Versprechen auf Zukunft: Leicht und lebendig ist Gottes Geist. Und stark die Zusage „Du bist mein geliebter Sohn!“ Damit wurden schon die Propheten in den Dienst genommen, mit dieser Zusage begann ihr oft harter und gefährlicher Weg. Auch Jesus wird diesen Weg gehen, erfüllt von lebendigem Geist und der Nähe des Vaters.

Der Heilige Geist, die Kraft des Vaters, und das Beispiel Jesu schicken auch uns Getaufte zu den Menschen, aber manchmal eben auch in die Wüste und ans Kreuz. Dass der Himmel sich öffnen wird, ist ein Versprechen ohne Garantieansprüche. Wir müssen es riskieren, wenn wir Jesus folgen wollen.